

Verein Haidersee-Freunde

Vereinschronik:

- der Verein wurde 22 Dez. 1993 als Verein – Fanclub Haidersee-Fischer – von den Gründungsmitgliedern Borghi R./Eysr, Breitenberger H. /Ulten, Koch J./Goldrain, Innerhofer Dr. Karl/Tscherms, Pirhofer W./Meran, Prantl W./Naturns, Prieth E./Naturns, Telser J. /Burgeis, Wagmeister H./Prad gegründet.
- Bereits im Vorfeld der Gründung des Vereines hat es mehrere Zusammenkünfte/Aussprachen in Burgeis beim Telser Hans und beim Gasthof Alpenrose in St.Valentin gegeben.
- Ausschlaggebend für die Gründung eines Fischervereines war es, die Interessen der Haidersee-Fischer nach außen zu vertreten, und somit geschlossen auftreten zu können. Dies war notwendig, da die Fischer hauptsächlich aus dem Untervinschau, aber auch aus dem restlichen Südtirol sowie der Schweiz/Graubünden und Tirol/Nauders kamen, und man sich verstärkt gemeinsam engagieren wollten.
- Die Zielsetzung lautete: Der Verein verfolgt das Ziel der Erhaltung eines artenreichen, gesunden und bodenständigen Fischbestandes und er betrachtet die Hegetätigkeit des Fischers als einen Teil des Naturschutzes, weil er darin den Schutz und Erhaltung des Fischbestandes sieht. Der Verein wird mit allen verfügbaren Kräften der Beeinträchtigung der natürlichen Lebensgrundlagen des Fischbestandes entgegenwirken. Besonders die Hebung des Fischbestandes, sowie der Schutz und die Sanierung des Fischwassers Haidersee ist dem Verein ein großes Anliegen
- Schon gleich nach der Gründung begann der Verein eng mit den Fischereirechtsinhabern (Familie Angerer/Familie Plangger) zusammenzuarbeiten, um die Voraussetzungen für die Fischer am Haidersee zu verbessern – zumal die alte Fischereiordnung angepaßt werden mußte, und die vielen Fischerboote am See einen Bootshafen brauchten.
- Gleich nach der Gründung des Vereines gab es auch schon einige „Sticheleien“ mit einigen Fischern aus St. Valentin/Graun, weil diese glaubten, der neugegründete Verein wolle sich in deren Angelegenheiten einmischen, bzw. einige Presseartikel vor allem in der Alto Adige „vergifeten“ anfänglich die Situation. Aber dank dem gewählten Obmann Telser Hans und seinem Stellvertreter Wagmeister Horst gelang es rasch, die „Obervinschger“ mit ins Boot zu holen.
- am 22/02/1997 wurde bei einer außerordentlichen Vollversammlung die Umbenennung des Vereines in – Haidersee-Freunde – beschlossen, und gleichzeitig wurden die Satzungen aktualisiert.
- Der Verein zählt derzeit rund 132 aktive Mitglieder, dazu zählen 4 Jungfischer und 6 Fischerinnen.
- Einige Highlights der Vereinstätigkeit:
 - o seit der Gründung wird jährlich ein Trophäenfischen für die Vereinsmitglieder veranstaltet;
 - o die Fischereiordnung überarbeitet und angepaßt;
 - o eine Bootsordnung wurde erstellt – alle Boote erhalten eine Bootsnummer; der bis dahin erlaubte Benzinmotor wurde verboten;
 - o auf Betreiben des Vereines wurde eine Bootsanlegestelle samt Elektrozuleitungen für die ca. 100 Boote angelegt;
 - o die Restwassermenge vom Zerzerbach konnte mit der Enel vereinbart werden;

- die Renaturisierung des Zulaufens des Zerzerbaches durch das Amt für Wasserbauten wurde durch Betreiben des Vereines verwirklicht, und somit eine wichtige Laichzone für die Seeforellen geschaffen;
- eine wissenschaftliche Studie über die Flora und Fauna des Haidersees wurde vom Verein im Jahre 97 an Dr. Adami/Kusstatscher in Auftrag gegeben, mit dem Ziel der nachhaltigen Bewirtschaftung, um somit den Bestand der heimischen Fischarten zu erhalten;

Auch das gesellige Beieinandersein wurde stets bei den Veranstaltungen und Fischerausflügen gepflegt. Schwerpunkte sind dabei:

- Jährlich wird vom Verein das traditionelle „Fischerfestl“ für alle Mitglieder veranstaltet; die gefangenen Fische wurde jahrelang dem Altersheim Mals spendiert;
- Am Ende der Fischersaison trifft man sich beim „Fischertörggelen“; dabei werden die besten Fischer des Vereines gebührend gefeiert. (die Schautafel/Rangliste der Fischer befindet sich traditionell beim Gasthaus Alpenrose)
- Im Jahr 1997 gabe es einen tollen Vereinsausflug nach Zell am See zum Preisfischen „Zeller-Renke“; man spricht heute noch von der tollen Rettungsaktion nach dem Kentern eines Bootes.
- „Seelichter“ – hieß eine Veranstaltung in St. Valentin, bei der in früheren Jahren die Boote der Fischer mit Lichtern geschmückt die sommerliche Nacht am See zu einen romantischen Seerundgang einluden;

gedankt soll allen Spendern und Gönnern werden, die den Verein tatkräftig unterstützt haben